

Beschluss-(Resolutions-)antrag

der ÖVP-Gemeinderätin Mag. Caroline HUNGERLÄNDER, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 30.06.2020 zu Post 1 der Tagesordnung (Spezialdebatte Umwelt und Wiener Stadtwerke)

betreffend Pflege und Aufwertung Hundezonen

Der Schutz und die Erhaltung von möglichst viel Grünraum in einer Großstadt wie Wien gehört zu den wichtigsten Voraussetzungen, um sowohl die Lebensqualität als auch die Umweltqualität der Bundeshauptstadt zu garantieren. Allzu oft stehen Hundezonen im Spannungsfeld neuer Grünräume und neuen Bauten. Viele Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer haben den Wunsch nach mehr Auslauf für ihre Vierbeiner. Der Platz für Auslaufmöglichkeiten für Hunde wird jedoch stets weniger. Dort wo Platz ist und es eine Hundezone gibt, ist eine Belebung dieser Fläche besonders wichtig. Beispielsweise können Wasserspender, große Bäume als Schattenspender oder Parkbänke die Hundezonen aufwerten und somit für einen angenehmes Ambiente sorgen.

Die gefertigte Gemeinderätin stellt daher § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

Beschlussantrag:

Die zuständige Frau amtsführende Stadträtin für Umwelt und Wiener Stadtwerke wird aufgefordert, gemeinsam und in Absprache mit den zuständigen Stellen der Stadt Wien ein Maßnahmenkonzept für die Pflege und Aufwertung von Hundezonen auszuarbeiten.

Weiters spricht sich der Gemeinderat dafür aus, Hundezonen wieder bei Stadtentwicklungsprojekten zu berücksichtigen.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung des Antrages an den Gemeinderatsausschuss für Umwelt und Wiener Stadtwerke verlangt.

Wien, 30.06.2020

MAGISTRATSDIREKTION
DER STADT WIEN

Eing.: 30. JUNI 2020

FCL-555088-2020-KVP(A)AT
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat